

## Mehr Sicherheit im Taxi – Kreuztaler Firma entwickelt „Corona-Schutzschild“

Dank einer innovativen Idee der Kreuztaler Firma SIPLAST, können Taxiunternehmer aufatmen. Das Familienunternehmen erkannte das Dilemma der Taxifahrer. Ungeschützte Fahrer, die ihrer Beförderungspflicht nachkommen müssen und unsichere Kunden, die durch Corona nur noch selten oder gar nicht mehr Taxi fahren. SIPLAST entwickelte aus durchsichtigem Kunststoff einen passgenauen und stabilen Spuckschutz. Dieser kann ganz einfach und schnell zwischen Fahrerkabine und Rücksitzbereich angebracht werden.

### Taxifahrer suchte dringend nach einer Lösung

Der erste Taxiunternehmer kam aus Hilchenbach. Er hatte auf der SIPLAST-Facebook-Seite den Trennschutz für Geschäfte (Kassen/Tresen) gesehen, kam nach Feierabend bei SIPLAST vorbeigefahren und fragte nach einer individuellen Lösung für seine Taxen. Die beiden Geschäftsführer Ingo und Volker Weihe haben ausgemessen und direkt am nächsten Tag bekam der Taxiunternehmer die Lösung präsentiert und eingebaut! Dabei war den Brüdern vor allem der Sicherheitsaspekt wichtig. Der Schutzschild darf im Falle eines Unfalls nicht verletzen, die Sicht des Fahrers wird nicht beeinträchtigt und die Vordersitze bleiben verstellbar.

### Fahrer-Trennwand auch für andere Firmen interessant

Für Geschäftsführer Volker Weihe ist es ein großartiges Gefühl, schnelle und sichere Hilfe bieten zu können. Für ihn hat sich gezeigt: Die Taxiunternehmen sind kreativ und wollen ihre Mitarbeiter und Kunden schützen. „Sie brauchten nur professionelle Hilfe dabei.“ Inzwischen haben weitere Taxiunternehmer die Trennwand eingebaut, darunter auch Tim Scholemann aus Attendorn. Der individuelle Schutz begeistert ihn. „Es ist eine perfekte Lösung. Das höchste Gut ist die Gesundheit der Fahrer und Kunden und diese tolle Lösung trägt dazu bei. Und der Service der Firma SIPLAST ist außerordentlich. Ich habe morgens angerufen, drei Stunden später konnte ich die passenden Trennwände abholen.“ Taxi Scholemann fährt viele Dialysepatienten und ältere Kunden. Und sowohl Fahrer als auch Kunden fühlen sich mit der Trennwand zufriedener.

Volker Weihe kann sich vorstellen, dass die Trennwand auch für Mietwagenfirmen, Mitfahrgemeinschaften oder für Polizeiwagen eine geeignete Lösung wäre.

Die Firma SIPLAST hat ihren Geschäftssitz in Ferndorf/Kreuztal bei Siegen. Sie stellt Präsentations- und Werbemittel, u.a. aus nachhaltigem Kunststoff her, zum Beispiel Ringbücher, Mappen, Schnellhefter, Handyhalter und auch individuelle Anfertigungen. SIPLAST arbeitet seit Jahren mit dem Qualitätsmanagementsystem ISO 9001 2015. SIPLAST feiert in diesem Jahr den 60. Geburtstag. Darauf ist das Familienunternehmen, in 3. Generation, besonders stolz. Das Unternehmen hat derzeit rund 30 Mitarbeiter.

**Hinweis:** Firma SIPLAST und Taxiunternehmer Scholemann aus Attendorn stehen für Interviews und Filmaufnahmen gerne nach Absprache zur Verfügung. Die beiden **Fotos** (Anhang Mail) können Sie gerne in Ihren Zeitungen mit der Quellenangabe: „Firma SIPLAST“ abdrucken. Die Fotos können mit Quellenangabe auch gerne für Online und Social Media verwendet werden.

#### **Ansprechpartner für Medien:**

SIPLAST Geschäftsführer Volker Weihe, 02732-59220

Taxiunternehmer aus Attendorn, Tim Scholemann 0151-58586868

#### **Ansprechpartner für Produktnachfragen:**

SIPLAST Geschäftsführer Volker Weihe, 02732-59220